

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: 02. Juni 2009

Beginn: 19.02 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Ort: Weinstube/Kulturhaus Unterbreizbach

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28. April 2009 – öffentlicher Teil
4. Vorstellung der Vorentwürfe für die Bebauungspläne „Mühlbach“, „Im kleinen Feld“ und „Am Steinersrain“ durch das Planungsbüro Kehrer & Horn GbR
5. Vorstellung der Studie „Wasserenthärtung in der Einheitsgemeinde Unterbreizbach“ durch Herrn Dr.-Ing. Wricke, Technologiezentrum Wasser Dresden
6. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
7. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und die Ortsbürgermeister
8. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
 - Nr. 06/2009/01 Bestätigung des Vorentwurfes für den B-Plan „Mühlbach“ in Unterbreizbach
 - Nr. 06/2009/02 Bestätigung des Vorentwurfes für den B-Plan „Am Steinersrain“, OT Sünna
 - Nr. 06/2009/03 Bestätigung des Vorentwurfes für den B-Plan „Im kleinen Feld“, OT Räsa
 - Nr. 06/2009/04 Beschluss zum Anschluss des OT Räsa an die Kläranlage Unterbreizbach
 - Nr. 06/2009/05 Beschluss zum Abriss des ehemaligen Hortgebäudes Unterbreizbach
 - Nr. 06/2009/06 Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben – Kulturpark, 1. BA Unterbreizbach
 - Nr. 06/2009/07 Beschluss über überplanmäßige Ausgaben – Heinrich-Heine-Straße, OT Räsa
 - Nr. 06/2009/08 Beschluss über außerplanmäßige Ausgaben – Außengebiets- und Regenwasserkanal Heinrich-Heine-Straße, OT Räsa
 - Nr. 06/2009/09 Beschluss über überplanmäßige Ausgaben Wegebau „Am Lindenrasen“, OT Pferdsdorf/Rhön
 - Nr. 06/2009/10 Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2007 und Entlastung des Bürgermeisters
 - Nr. 06/2009/11 Beschluss zur Änderung der Kindergartengebührensatzung
9. Bürgerfragestunde

10. nicht öffentlicher Teil

10.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 28.04.2009 – nicht öffentlicher Teil

10.2. Beschlussvorlagen – nicht öffentlicher Teil

- Nr. 06/2009/12 Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen für den landw. Wegebau „Lindenrasen/Eichbergweg“, OT Pferdsdorf/Rhön

Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Gäste im Präsidium Herr Kehrer vom Planungsbüro Kehrer & Horn, Herrn Roth und Herrn Pagel vom Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen, Herrn Dr. Wricke vom Technologiezentrum Wasser aus Dresden, die Bürger und den Pressevertreter, Herrn Klemm.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit (14 Anwesende) fest. Herr Lückert, Herr Droese und Frau Weiser fehlen entschuldigt.

Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Durch den Bürgermeister wird der Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung im öffentlichen Teil gestellt. Der Beschluss Nr. 06/2009/13 – außerplanmäßige Ausgaben zur Umsetzung des Konjunkturprogrammes II wird als Tischvorlage eingereicht. Die Kommunalaufsicht fordert die finanzielle Untersetzung der Gesamtmaßnahme „Jugendclub Unterbreizbach“ für die Förderung im Rahmen des Konjunkturprogrammes. Auch müsse der Abriss des Altgebäudes und die Gestaltung des Außenanlagen bereits im Jahr 2009 im Haushalt eingeplant sein.

Abstimmung zur Ergänzung der Tagesordnung: 14 Ja-Stimmen

Antrag Herr Klinzing – Streichung des Gemeinderatsbeschlusses 06/2009/04

Gemeinderat könne nicht über Maßnahmen des Wasser und Abwasser-Verbandes beschließen, Bürger und Gemeinderat hätten sich nicht eingehend vorbereiten können und daher wäre auch keine Abstimmung möglich.

Abstimmung zum Antrag: 7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

Der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag Frau Schumann – Streichung des Gemeinderatsbeschlusses 06/2009/05

Durch die CDU-Fraktion wurde ein Antrag zur Vorlage eines Konzeptes für die Umgestaltung der ehem. Grundschule und des Hortes am 23.3. gestellt. In diesem wurden Vorteile für den Erhalt beider Gebäude genannt. Des Weiteren könne auch der „neue“ Gemeinderat diese Entscheidung treffen.

↳ Bürgermeister bezieht sich auf die Hauptausschuss-Sitzung vom 8.4.

Hier wurde angeregt, dass seitens der CDU-Fraktion eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zugearbeitet werden solle. Diese liegt bis jetzt noch nicht vor.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag wurde abgelehnt.

Der Bürgermeister verweist auf die Hauptausschuss-Sitzungen, in denen die Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen vorbereitet wird. Da sollte über Streichungen bzw. Änderungen zur Tagesordnung bereits beraten werden.

Antrag Herr Klinzing zur Verlegung des Gemeinderatsbeschlusses 06/2009/04 als erste Beschlussvorlage im TOP 8, da Gäste anwesend sind und dieser Beschluss eine gewisse Brisanz hätte.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Dem Antrag wurde zugestimmt.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 8 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen (alle CDU)

Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 28.4.2009

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 28.4.2009 – öffentlicher Teil wurden nicht vorgetragen. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

Zu TOP 4 – Vorstellung der Vorentwürfe für die Bebauungspläne „Mühlbach“, „Im kleinen Feld“ und „Am Steinersrain“ durch das Planungsbüro Kehrer & Horn GbR

Entsprechende Ausführungen durch Herrn Kehrer vom Planungsbüro Kehrer & Horn:

- Auftrag durch die Gemeinde an das Planungsbüro für die bauplanerische Vorbereitung der drei Bebauungspläne
- zwei Beratungen im Bauausschuss fanden mit dem Planungsbüro über die einzelnen erarbeiteten Varianten bereits statt
- im Ergebnis dieser Bauausschuss-Sitzungen wurden Änderungen eingearbeitet → wurde entsprechend protokolliert

Die Festlegungen des Bauausschusses (Auszug Protokoll vom 24.11.2008 und 5.5.2009) werden zur Vollständigkeit diesem Protokoll beigelegt.

- Scoping-Verfahren (Vorabstimmung mit den Behörden) wurde bereits durchgeführt
 - Die drei B-Pläne werden als Vorentwürfe vorgestellt – Entwürfe wurden noch nicht erarbeitet
- Damit soll ein gemeinsam abgestimmtes Konzept für die Behördenbeteiligung vorgelegt werden.

Anschließend werden die einzelnen Vorentwürfe anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation vorgestellt. Im Einzelnen z. B. der Planaufbau: planerische und textliche Festsetzungen, grünordnerische Festlegungen (Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde – Festlegung Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen), Verfahrensvermerke, Lageplan - Übersicht (Bauflächen, Baufelder)

„Im kleinen Feld“ – OT Räsa

- 6 bis 8 Bauplätze
 - im 1. Bauabschnitt – bis 5 Bauplätze
 - im 2. Bauabschnitt – bis 3 Bauplätze
 - Wendeplatz zur Verkehrsberuhigung – nicht für die Müllentsorgung, nur für Pkw's geeignet, Mischverkehrsfläche ↪ gesonderter Müllplatz notwendig
- Radius von 22 m ist für einen Wendeplatz zur Müllabholung notwendig
- Die textlichen Festsetzungen werden durch Herrn Kehrer zur Kenntnis gegeben. Diese wären im Bauausschuss bereits intensiv besprochen worden.

Anfrage Herr Becker – Wegentfernung vom letzten Wohnhaus bis zum zentralen Müllplatz?
 ↳ ca. 80 m, bei Nichtzumutbarkeit wäre die Alternative der Einbau eines größeren Wendeplatzes ↳ geringere Bauflächen, höhere Kosten bei den Verkehrserschließungsmaßnahmen

Anregung Herr Becker, die Straße durchzuführen und bei der Goethestraße anzubinden.
 ↳ Bei Vergrößerung des Baugebietes müsse dann ein entsprechender Nachweis zum Bedarf erbracht werden. Im Regelfall sollen keine extensiven Gebiete ausgewiesen werden, da bisher keine Nachfrage für eine Bebauung vorliegt (auch aufgrund des Bevölkerungsrückganges). Eine Genehmigung würde von den Behörden ansonsten nicht mitgetragen.

Frau Schumann schlägt vor, die Erschließung nur bis zum Wendehammer (Ausbuchtung) vorzunehmen und die Änderung bei dem 2. Bauabschnitt zu berücksichtigen, sobald der Bedarf besteht ↳ eine Erweiterung des Baugebietes.

↳ B-Plan müsse in dem Geltungsbereich beschlossen werden, wie er dargestellt wird. Es wäre denkbar, den Geltungsbereich zu kappen. Der 2. Bauabschnitt könnte dann als neuer B-Plan später aufgestellt werden. Eine weitere Variante – die Straße bereits jetzt mit einem Grünstreifen „anzudenken“, damit diese dann bei der B-Planänderung bereits geplant ist.

Zusammenfassung durch Herrn Heidrich ↳ Entscheidung

- Reduzierung des Planbereiches auf den 1. Erschließungsabschnitt oder
- Änderung des B-Planes

↳ Plan soll in der vorliegenden Form (Vorentwurf) in die Behördenbeteiligung gegeben werden, um den Verfahrensprozess nicht weiter aufzuhalten

↳ Beratung in den einzelnen Fraktionen

↳ Änderungen können bei dem Entwurf, der in die Offenlegung gegeben wird, eingearbeitet werden, eine nochmalige Behördenbeteiligung wäre aber dann notwendig

„Mühlbach“, Unterbreizbach

- Information über die einzelnen Festsetzungen (planerische, textliche und grünordnerische) und die Lage des Bebauungsgebietes
- mit Wendeplatz auch für Müllfahrzeuge
- Hauptfirstrichtung wurde vorgegeben
- Ausgleichsmaßnahmen wurden ebenfalls festgelegt
- Festlegungen/Änderungen durch den Bauausschuss wurden eingearbeitet

Anfrage Herr Brandt zur vorgesehenen Entwässerung von den unteren Grundstücken

↳ entweder „hochpumpen“ oder in den öffentlichen Weg mit einer Zusatzleitung in die Hardtstraße (Anschlusspunkt wurde durch den WVS vorgegeben)

„Am Steinersrain“, OT Sünna

- Ausgleichsmaßnahmen sind mit im Geltungsbereich vorgesehen
- Gebiet kann jederzeit erweitert werden, wenn Bedarf besteht (Erschließungsbereiche sind bereits vorhanden)
- Erschließung über einen Wendeplatz, der in der Mitte mit einer öffentlichen Grünfläche geplant ist
 ↳ dadurch soll dörflicher Charakter entstehen
- 3 öffentliche Stellplätze für Besucher
- öffentlicher Grünstreifen

weiterer Verfahrensablauf

- derzeitige Beteiligung Träger öffentlicher Belange
- Die frühzeitige Bürgerbeteiligung kann durch die Öffentlichkeit der Gemeinderatssitzung so bewertet werden.

- Offenlegungsbeschluss im August/September

Die vorgestellte Terminkette wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 5 – Vorstellung der Studie „Wasserenthärtung in der Einheitsgemeinde Unterbreizbach“

Die Studie wurde vorab an die Fraktionsvorsitzenden durch die Verwaltung weitergeleitet.

Die nachfolgenden Ausführungen werden durch Herrn Dr. Wricke, Technologiezentrum Wasser aus Dresden vorgenommen:

- allgemeine Vorstellung des DVGW (Deutsche Vereinigung der Gas- und Wasserwerke – e. V.), Technologiezentrums Wasser, Außenstelle Dresden und seiner Person

- Auftrag vom Wasser und Abwasser-Verband zur Erarbeitung einer Studie, in der Möglichkeiten für eine Wasserenthärtung in der Gemeinde Unterbreizbach dargestellt und für eine Vorzugsvariante eine entsprechende Kostenschätzung vorgenommen werden soll

- Unterschied zwischen der Gesamthärte eines Wassers (Calcium- und Magnesiumionen) und der Karbonathärte (Kalkhärte)

- Einstufung des Wassers in nur noch drei Härtegrade nach Waschmittelgesetz (weich, mittel und hart)

- Härtesituation in Sünna, Glaamer Grund und Deicheroda (= drei derzeit genutzten Gebiete für die Trinkwasserversorgung → Härtebereich „hart“, hoher Anteil an Karbonat)

- Gründe für eine zentrale Enthärtung

Kalkablagerungen bei Erwärmung des Wassers zu verhindern

Kalkrückstände bei Verdunstungen zu mindern (z. B. auf Fliesen)

weniger Verbrauch von Chemikalien

↳ keine Notwendigkeit der Enthärtung, um die Qualität des Trinkwassers als Lebensmittel zu verbessern.

- Zielvorgaben einer zentralen Enthärtung

Gesamthärte 8 – 12 ° dH

Karbonathärte < 7 ° dH

korrosionschemisch stabil bis > 4,2 ° dH

- 3 mögliche Standorte (Sünna, Glaamer Grund und Deicheroda) wurden geprüft mit verschiedenen Verfahren, die durch Herrn Dr. Wricke vorgestellt werden

. Fällungsverfahren – Arbeit mit Reaktoren (Nitrat-Problem)

. Ionenaustauscherverfahren – Carix-Verfahren (Sulfat-Problem und nicht für kleine Anlagen geeignet)

. Nanofiltration (Teilstrombehandlung) - Membranverfahren

qualitätsmäßig kann alles erfüllt werden

zusätzliche Zugabe von z. B. Phosphat notwendig

technisch möglich, funktioniert als kleine Anlagen, ist automatisierbar

Nanofiltration ist nicht rückspülbar

Konzentratanfall z. B. in Sünna 5 m³/h

stellt bestimmte Bedingungen an eine Vorbehandlung
 Hauptproblem stellt die Konzentratentsorgung dar → vorab Klärung
 Investition der technischen Anlagen aller drei Standorte – 280 T€
 Betriebskosten ohne Konzentrat – 0,15 €/m³
 Betriebskosten mit Konzentratableitung – 0,46 €/m³
 Betriebskosten incl. Abschreibung – 232.750 € (0,86 €/m³)
 = Gesamtinvestitionskosten – 1.252.000 €

↳ Alternative – Schnellentkarbonisierung (derzeit noch in Entwicklung) – durch die nicht notwendige Konzentratentsorgung können die Kosten reduziert werden

Alle Verfahren können bei in Betrieb genommenen Anlagen besichtigt werden.

weitere Schritte

- Klärung Konzentratentsorgung
- Prüfung der Reduzierungsmöglichkeiten für die Betriebskosten
- Vorplanung mit klaren Zielen auf Basis der vorhandenen Daten

Der Werkleiter des Wasser und Abwasser-Verbandes macht auch darauf aufmerksam, dass die Positionierung des Gemeinderates zu dieser Studie bzw. der Einleitung von weiteren Schritten erforderlich ist. Des Weiteren muss der Verband zu den hohen Betriebskosten Stellung nehmen. Die Studie wird am 17.6. dem Werksausschuss vorgestellt. Falls durch den Verband die Zustimmung für diese zentrale Wasserenthärtungsanlage in der Gemeinde Unterbreizbach erfolgt, müsse man bei einer Gruppenwasserversorgung im Verband die gleichen Rahmenbedingungen für alle Gemeinden beachten. Er geht davon aus, dass der Verband eine Erhöhung von 7 Cent auf alle Gemeinden im Verbandsgebiet nicht befürworten wird. Der Verband könne diese Entgelte nicht finanzieren.

Herr Lock verlässt um 20.45 Uhr wegen Beginn der Nachtschicht die Sitzung → 13 Gemeinderatsmitglieder

Verschiedene Anfragen/Hinweise durch Gemeinderatsmitglieder

► Erhöhung des Anteils des Wasser vom Tiefbrunnen „Glaamer Grund“ und dann die entspr. Auswirkungen auf die Kosten

↳ Bedarf könnte mit 520 m³ pro Tag abgedeckt werden; aber da besteht die Gefahr, aus den tiefen Bereichen an das salzhaltige Wasser zu kommen

► gleiche Problematik des harten Wassers auch in anderen Gemeinden → Betreibung von zentralen Wasserenthärtungsanlagen

↳ Aktivitäten gehen auch von anderen Gemeinden aus (Bürgerwunsch)

► Anschluss an den Fernwasserzweckverband Südthüringen

↳ Möglichkeit der Gruppenwasserversorgung Barchfeld (setzt auch Investitionskosten von Dorndorf bis nach Sünna von 1,8 Mill. € voraus) oder der Gruppenwasserversorgung Bremen (ebenfalls Investitionskosten von über 1 Mill. € notwendig) – auch Härtebereich „3“

↳ bei Fernwasserversorgung = Preis zwischen 60 und 70 Cent/m³, einer Fernwasserversorgung wird nicht bei einer Entgelterhöhung mitgetragen

- ▶ konzentrierte Untersuchung der vorhandenen Dargebote (eigene Quellen – Beispiel Pferdkopfquelle) oder aus dem Verbandsgebiet – Gewinnung neue Dargebote – aber ggf. Beeinträchtigung durch Kalisalze, Bereich Ulster könnte geprüft werden
- ▶ weitere Varianten/Möglichkeiten einer zentralen Wasserenthärtung durch entsprechende Büros einholen, unparteiische Untersuchungen zu den Dargeboten vornehmen, Grundlagen im Verbandsgebiet prüfen, mögliche Unterstützung des Wasser und Abwasser-Verbandes

Zu TOP 6 – Informationen des Bürgermeisters

- zwei Beschlussfassungen durch den Haupt- und Finanzausschuss zu überplanmäßigen Ausgaben für die Außenanlagen Friedhof Sünna in Höhe von 15 T€ und zu überplanmäßigen Ausgaben für das FFW-Fahrzeug Robur, OT Sünna für 11 T€

- Skaterbahn

Baubeginn in der 21. KW, Bauunterbrechung wegen nicht tragfähigem Boden → Einbringen von Geogitter (Mehrkosten ca. 3 T€), Abschluss voraussichtlich Mitte/Ende Juni, Spielgeräte sollen spätestens Ende Juni geliefert werden

- Weitsprunggrube/Laufbahn, OT Sünna

Einweihung heute (2.6) mit Vertretern des Sportvereins, der Grundschule und Frau Döring vom Landratsamt Wartburgkreis

- Schlauchtrockenturm FFW Sünna

Mehrkosten 3 T€ aufgrund schlechter Balken und Ordnung der Dachentwässerung

- Trippelsborn

Baubeginn in der 22. KW, sollte auch schnell zum Abschluss gebracht werden

- Kulturpark

Arbeiten in vollem Gange

Fertigstellung der Parkflächen bis zum 19.6. (Kultursommer am 20.6.) und der Restarbeiten bis zum Bergmannsfest (3.7.)

- Kindergarten Unterbreizbach

Vergabebeschlüsse sind gefasst – seitdem keine Aktivitäten der Baufirmen

VOB-Beschwerde wegen Unzulänglichkeiten bei der Vergabe durch eine Firma wurde seitens der Kommunalaufsicht abgewiesen

- Sommerliete

Anliegerversammlung hat stattgefunden, Anlieger sind für die Maßnahme → Planung und Ausschreibung wird vorbereitet

- alte Schule, Philippsthaler Straße

Genehmigungsplanung wurde in der Gemeindeverwaltung mit dem Pfarrer und einem Mitglied des Gemeindegemeinderates besprochen

- Dorferneuerung Pferdsdorf (Linsengasse, Lindenstraße, Pfarrgasse)
Verzögerung der Ausschreibung durch das fehlende Bodengutachten
Submission erst am 23.6. – Beschlussfassung ggf. durch neuen Gemeinderat
- Dorferneuerung Sünna (Mehrzweckgebäude)
auch Verzögerung durch fehlende Statik, Ausschreibung ist noch nicht vorgenommen
- kleinere Maßnahmen
 - ▶ Bitumenarbeiten
Vergabe an Fa. Stregda Bau für nördlichen Weg Deicheroda, Kulmenweg Sünna, Verbindung Oechsenbergstraße/Thomas-Müntzer-Straße, Parallelweg zur Straße „Am Ulsterberg“ Räsa, Zufahrt zu den Garagen Bahnhofstraße Unterbreizbach, Zufahrt Sportplatz Pferdsdorf
 - ▶ Reparaturarbeiten
Vergabe an Firma Kutscher für Ulsterstraße Pferdsdorf, Radwege
 - ▶ Pflasterarbeiten sind noch nicht in der Ausschreibung
- E.ON
 - ▶ Erdverkabelung Larastraße – Abnahme und Aufmaß hat stattgefunden, Masten können gesetzt werden
 - ▶ Hardtrain Räsa – Vereinbarung wurde mit der E.ON unterschrieben, Installation der Straßenbeleuchtung erfolgt zusammen mit dem Rückbau der Masten durch eine von der E.ON beauftragten Firma
- Verabschiedung Herr Tiller (Geschäftsführer der Caritas Geisa) wurde gemeinsam mit den Ortsteilbürgermeistern Herr Heidrich und Herr Ruppelt vorgenommen
- Trinkwasserschutzschau
Besichtigung hat durch Vertreter des Wasser und Abwasser-Verbandes, dem Landratsamt und der Gemeinde stattgefunden, keine größeren Beanstandungen – nur beim Hochbehälter Sünna/Pferdehaltung durch die Kassai-Reiter
- FFW Pferdsdorf
feierliche Übergabe des Fördermittelbescheides für das FFW-Auto hat heute (2.6.) stattgefunden
- Jagdgenossenschaft Pferdsdorf
Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung, die Jagd neu auszuschreiben
- Regelung für Pressemitteilungen
Durch die Ortsteilbürgermeister und die Vereine sollen nicht freie Mitarbeiter der Presse für Veröffentlichungen informiert werden, sondern generell ist die Redaktion zu informieren. Diese weist dann entsprechende Mitarbeiter für diese Termine zu.
- Personal
 - ▶ Zuweisungen von 3 Personen für ein halbes Jahr (1 €-Job), eine Person hat bisher die Zuweisung angenommen
 - ▶ Gemeinde hat den fehlenden Bedarf mit der Einstellung von 4 Personen für 5 Monate gedeckt

- Friedhof Unterbreizbach. 1. BA

Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistungen in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses bzw. Gemeinderates

evtl. Sitzungstermin des „alten“ Gemeinderates - 16. oder 23.6.

des Ortsteilsbürgermeisters, Herrn Ruppelt

- Sperrung des Radweges für 3 Tage in Absprache mit dem Förster – 100 fm Holzeinschlag
Hinweis Bürgermeister, dass an diesem Wochenende der Pummälzlauf stattfindet und daher die Radwege vorab noch dringend zu säubern sind. Des Weiteren sei dem Bürgermeister aufgefallen, dass durch den Holztransport die Ränder zum Teil weggebrochen sind.

- Seniorenfeier, Männertag und Pfingsten ... - gelungene Veranstaltungen

- Anmahnung, die Schlaglochflickung und Mäharbeiten zum „Schacht II“ in den nächsten Tagen vorzunehmen

des Ortsteilbürgermeisters, Herrn Heidrich

- Hinweis zur Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Bürger in Sünna über die geplanten Investitionen des Wasser und Abwasser-Verbandes

- Dorferneuerungsmaßnahme „Thomas-Müntzer-Straße“, 1. BA und Dorfbach sind abgeschlossen, Übergabe ist erfolgt, Verwendungsnachweis wurde abgegeben

- Neubau Trauerhalle, 1. BA kommt auch in der 23. KW zum Abschluss

- Aufstellung einer Spielplatzkombination im Bereich des Sportplatzes in „naher Zukunft“, hierzu ist ein Bauantrag erforderlich

- Vorbereitung beginnen für die 130-Jahrfeier der FFW Sünna in zwei Jahren

- Anschaffung eines Mehrzwecktraktors (John Deer) in der Forstbetriebsgemeinschaft „Ulsterberg“ ist erfolgt

- Mehrzweckgebäude/Turnhallenbereich

Vorbereitung/Erstellung der Statik, Gemeinde hat hierfür vorzeitigen Baubeginn erhalten, Beginn einzelner Gewerke noch in diesem Jahr

ergänzender Hinweis Bürgermeister zur Beratung mit dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung, dass Anträge für Dorferneuerungsmaßnahmen im OT Räsa

(z. B. für die Straße „Am Ulsterberg“) gestellt werden sollten

↳ entsprechende Vorschläge seitens der Gemeinderatsmitglieder unterbreiten

Zum TOP 7 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Herr Klinzing

Ab 15.6. wird der überarbeitete Entwurf des Regionalplans Südwestthüringen ausgelegt.
- Nimmt die Gemeinde diese Auslegung wahr und erhält der Gemeinderat hierüber eine entsprechende Information ↪ ja

Herr Klinzing

Höhe der Einnahmen zum Grundstücksverkauf des Regenrückhaltebeckens gegenüber vom tegut-Markt? ↪ Grundstück ist noch in Eigentum der Gemeinde

Herr Ißbrücker

Hinweis zum Vorkommen des „Riesenbärenklaus“ an der Ulster
↪ Info an das Umweltamt durch die Verwaltung

Herr Dr. Bergmann

Hinweis, dass auf dem Weg von der Pappelschonung zum Ulsterberg (Anspenliete) der Drahtzaun mit weggezerrt wurde und jetzt als zusammengerollte Kugel vor dem Schild, „Schutt abladen verboten!“ liegt. Wege sind beschädigt worden.
↪ Revierförster ist hierfür zuständig – Klärung durch Herrn Heidrich

Zu TOP 8 – Beschlussfassung

Nr. 06/2009/04 (Anschluss des OT Räsa an die Kläranlage Unterbreizbach)

Rücklauf der durchgeführten Bürgerbefragung an alle Haushalte im Ergebnis der
Einwohnerversammlung am 7.5.: 34 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen

Die entsprechende Bürgerinformation wurde dem Gemeinderat als Power-Point vorgestellt.

Antrag Herr Klinzing zur Änderung des 1. Satzes wie folgt:

„Der Gemeinderat Unterbreizbach **stimmt zu**, dass seitens

und Ergänzung des Wortes „**Erläuterung**“ vor den nachfolgenden Sätzen.

Hinweis Bürgermeister, dass der veröffentlichte Leserbrief verkehrt dargestellt war. Vor der Gemeinderatssitzung sollte eine Einwohnerversammlung auf Wunsch des Bürgermeisters stattfinden, zu der auch die Gemeinderatsmitglieder eingeladen worden waren. Es hätte von Anfang an festgestanden, dass der Wasser und Abwasser-Verband die Positionierung des Gemeinderates zum Anschluss des OT Räsa an die zentrale Kläranlage Unterbreizbach vorliegen haben wollte.

Darstellung verschiedener Meinungen einzelner Gemeinderatsmitglieder folgte im Anschluss. Herr Pagel nimmt hierzu auch entsprechende Stellung. Er nimmt die Entscheidung des Gemeinderates zur Kenntnis, egal wie sie ausfällt. So wie der Beschluss gefasst wird, wird der WVS die Entscheidung mittragen. Man erhält nur für den Aschehaldesammler Fördermittel, aber nicht für die Ortsnetze. Er wird keinen Fördermittelantrag bei einer Ablehnung stellen. Die Argumentation, dass die Bürger nicht über die Beitragserhebung informiert werden, wäre nicht richtig. Es werden Informationsveranstaltungen vor der Beitragserhebung durchgeführt.

Zeitplan:

bis 15.6.2009 Fördermittelantrag für 2010 stellen

2010 – Planung

Ende 2010 – Ausschreibung

2011/2012 – Bau des Aschehaldesammlers

2013 - Umschluss

in der Zwischenzeit

2009 – Anschluss von K & S an die zentrale Kläranlage Unterbreizbach

2010/2011 - Abklärung der Auslastung der Kläranlage bei Anschluss des OT Räsa (Dokumentation über Messungen) ↳ Entscheidung über eine Erweiterung der Kläranlage (klassischer Ausbau oder als Zwischenlösung)

Es sei mit einer gewissen Erweiterung der Kläranlage zu rechnen, wenn die Ortslage Räsa angeschlossen wird.

Räsa wäre bis 2014 ein Thema zum Anschluss an die Kläranlage. Über einen Anschluss der Ortslage Pferdsdorf kann und wird Herr Pagel keine Aussage treffen, weil hierfür Mittel bis 2014 nicht vorgesehen sind.

In Pferdsdorf wurden bereits viele Straßen bzw. Kanäle fertig gestellt, wo der Verband vorfinanziert und hierzu Kredite aufgenommen hat (Bsp. Dorferneuerung). Unabhängig ob ein Verbindungssammler nach Pferdsdorf gebaut wird, werden aber Überlegungen des Verbandes vorgenommen, ob die Kostenspaltung eingeführt werden soll. In den Bereichen, wo fertige Kanäle liegen (nicht nur in Pferdsdorf), wären Teilbeiträge auf Ortsnetze zu veranlassen, so dass in diesen Gebieten ein gewisser Beitrag von den Eigentümern abverlangt werden wird. Er hätte den Auftrag, bis Ende des Jahres einen Satzungsentwurf vorzulegen.

Abstimmung über Änderungsantrag: 8 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen

Nach einer kurzen Pause wurde die Abstimmung vorgenommen.

Abstimmung über geänderten Beschluss: 7 Ja-Stimmen (alle CDU), 6 Nein-Stimmen

Nr. 06/2009/01 bis 06/2009/03 (Bestätigung der Vorentwürfe der B-Pläne „Mühlbach“, „Am Steinersrain“ und „Im kleinen Feld“)

Im Ergebnis der Vorstellung und anschließenden Diskussion aller B-Plan-Vorentwürfe durch Herrn Kehrer wird zusammengefasst:

Die Vorentwürfe werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und für die Beteiligung der Behörden zum Vorentwurf freigegeben. Während der Beteiligungsfrist können noch Hinweise und Änderungswünsche von Bürgern und dem Gemeinderat vorgebracht werden, die dann im Rahmen der Abwägung in den Entwurf einfließen werden.

Abstimmung 06/2009/01: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (Herr Brandt)

Abstimmung: 06/2009/02: 13 Ja-Stimmen

Abstimmung: 06/2009/03: 13 Ja-Stimmen

Nr. 06/2009/05 (Abriss des ehemaligen Hortgebäudes Unterbreizbach)

Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen (alle CDU)

Nr. 06/2009/06 (außerplanmäßige Ausgaben Kulturpark, 1. BA)

Herr Heidrich nimmt entsprechende Ausführungen über die entstandenen Mehrkosten für diese Baumaßnahme vor. Die einzelnen Positionen, die zu diesen außerplanmäßigen Ausgaben führten, wurden dem Gemeinderat als Aufstellung mit den Gemeinderatsunterlagen übergeben.

Hauptpositionen: Winkelstützelemente in zweireihiger Ausführung und das Geländer

Anfrage zum Haushaltsrest aus 2008 in Höhe von 199.000 € ↳ Klärung in der Verwaltung mit Frau Kulot

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen

Nr. 06/2009/07 (überplanmäßige Ausgaben H.-Heine-Straße)

Nach Verabschiedung des Haushaltes wurde eine Förderung der Baumaßnahme abgelehnt. In den gemeindlichen Gremien wurde entschieden, dass die H.-Heine-Straße ohne Förderung ausgebaut wird. Es soll nicht die komplette Bausumme umgelegt werden, die Gemeinde trägt hier einen größeren Anteil.

Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen

Nr. 06/2009/08 (außerplanmäßige Ausgaben Außengebiets- und Regenwasserkanal H.-Heine-Str.)

In den Beratungen mit dem Planungsbüro rebo wurde die Kanalsituation im OT Räsa beraten. Der Regenwasserkanal wäre in einem sehr schlechten Zustand. Ursache wäre u. a. auch, dass zu DDR-Zeiten die Fäkalien vom Objekt der ehem. Grenzkompanie reingelassen wurden. Der Beton wurde dadurch stark beschädigt. Es würde sich im Zusammenhang mit der grundhaften Sanierung der Straße auch die Erneuerung dieser Kanäle anbieten.

Den Regenwasserkanal finanziert der Wasser und Abwasser-Verband zu einem Drittel und zu 2/3 die Gemeinde. Da dieser im Bereich der Außenanlagen der Gemeindeverwaltung liegt, müssen diese zum Teil noch einmal neu hergerichtet werden.

Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen (alle CDU), 1 Enthaltung

Nr. 06/2009/09 (überplanmäßige Ausgaben Wegebau „Am Lindenrasen“, OT Pferdsdorf)

Durch das Planungsbüro rebo wurde eine Aufstellung erarbeitet, die die entstandenen Mehrkosten für diese Maßnahme begründet. Für das Wirtschaftsgebäude müssen Vorleistungen getätigt werden. Gegenüber der Kostenschätzung weist das Submissionsergebnis bei den Erdarbeiten, bei der Wasserversorgung, beim Oberbau und bei den Ersatzmaßnahmen Kostenerhöhungen auf.

↳ Diese Aufstellung wird dem Protokoll zur Vollständigkeit beigelegt.

Hierzu gibt es eine Wortmeldung von Frau Schumann. Für sie wäre es unverständlich, dass in Unterbreizbach das ehem. Hortgebäude abgerissen wird und in Pferdsdorf der Neubau eines Wirtschaftsgebäudes finanziert wird. Diese Mehrkosten würden unmittelbar mit dem Ausbau des Wiegehäuschens zusammen hängen.

↳ Maßnahmen haben nichts miteinander gemein. Die Mittel wurden im Haushalt eingeplant. Der Ortschaftsrat und DE-Beirat Pferdsdorf haben diese Maßnahme befürwortet.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen (Herr Becker, Herr Brandt, Frau Schumann, Herr Soßdorf, Herr Bösser), 1 Enthaltung (Frau Fischer)

Nr. 06/2009/10 (Feststellung Jahresrechnung 2007 und Entlastung des Bürgermeisters)

Anfrage Herr Becker in der Hauptausschuss-Sitzung zum Bericht, S. 21 – Betriebskosten - Einnahmen/Ausgaben Kulturhaus Unterbreizbach, zu der der Bürgermeister entsprechende Auskunft gibt:

Die Einnahmen in den Jahren 2006, 2007 und 2008 sind konstant. Die unterschiedlichen Ausgaben begründen sich darin, dass seitens der E.ON falsche Rechnungen im Jahr 2007 gestellt wurden, die korrigiert wurden.

↳ Die Zuarbeit von Frau Kulot wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

Der Bürgermeister ist von der Beschlussfassung/Abstimmung ausgeschlossen ↳ 12 Gemeinderatsmitglieder

Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen

Nr. 06/2009/11 (1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder...)

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen

Nr. 06/2009/13 (außerplanmäßige Ausgaben – Umsetzung Konjunkturprogramm II/Abriss Jugendklub und Neugestaltung Außenanlagen)

Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen

Zu TOP 9 – Bürgerfragestunde

Anfrage Herr Pforr, ob die Gemeinde außer der Städtebauförderung noch einen anderen Zuschuss für die Parkplätze/Kulturpark erhält.

↳ für die Baumaßnahme wurden keine anderen Zuschüsse bewilligt

Von K & S erhält die Gemeinde 1 T€/Jahr für alle Parkplätze an der Bushaltestelle, in der Schachtstraße und Kulturpark gemäß einer abgeschlossenen Vereinbarung von 2007. Mit der Baumaßnahme hat dieser Zuschuss nichts zu tun.

Anmerkung Herr Pforr, dass zwar alle Haushalte im OT Räsa zum Anschluss Kläranlage befragt wurden, aber nicht die Eigentümer

- Herrn Döhner von der Wohnungsbaugenossenschaft

- Fam. Wagner (privater Eigentümer aus Hilders)

- Schulverwaltung im Landratsamt

Diese Befragung wäre aus seiner Sicht auch notwendig gewesen.

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 17.06.2009

Für den Vorsitz

Für das Protokoll

gez. R. Ernst
Bürgermeister

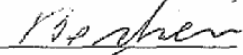
gez. Berger
Schriftführer

Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am 2.6.2009

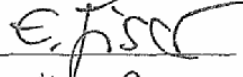
Ernst, Roland



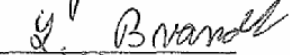
Becker, Klaus ✓



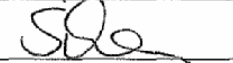
Fischer, Elvira



Brandt, Lothar ✓



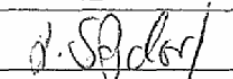
Schumann, Ute ✓



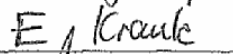
Lückert, Ernst ✓

E

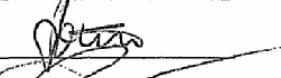
Soßdorf, Lutz ✓




Droese, Hans-Peter ✓



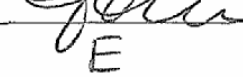
Bösser, Uwe ✓



Klinzing, Ralph



Lock, Wolfgang



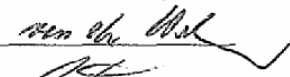
Weiser, Ines

E

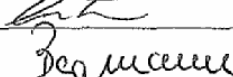
Niebergall, Bernd



van der Weth, Peter




Oetzel, Hans-Gerd



Dr. Bergmann, Hans-Jürgen



Ißbrücker, Hans-Georg

Ortsbürgermeister

Heidrich, Manfred



Ruppelt, Heinrich

